

FUSSBALL

Zum letzten Mal Ärmel hochkrempeln

Die Kicker des FC Balzers betreten heute Abend um 19.30 Uhr zum letzten Mal in dieser Saison den Rasen ihres Sportplatzes Rheinau. Der Gegner ist mit dem SC Brühl SG alles andere als angenehm. Durch einem Sieg gegen den aktuellen Tabellendritten und gleichzeitigen Niederlagen von Landquart gegen Winkeln SG und Wittenbach in Flums (was aus Schaaner Sicht natürlich tödlich wäre, weil damit der Abstieg besiegelt wäre!) könnte die Alge-Elf noch bis auf den fünften Tabellenplatz vorrücken und den Saisonabschluss einigermassen versöhnlich gestalten.

Fussball-Termine heute

2. Liga	
Balzers - Brühl	19.30
Junioren A	
Vaduz - Sevelen	20.00

Palmeiras im Final

Titelverteidiger Palmeiras São Paulo hat den Final um den Libertadores Cup erreicht. Die Brasilianer schlugen im Halbfinal den Weltcup-Sieger und Stadtrivalen Corinthians São Paulo im Penaltyschiessen mit 5:4. Nach der regulären Spielzeit hatte das Resultat 3:2 gelaute. Damit hatte Palmeiras das Hinspiel-Resultat von 3:4 wettgemacht.

Nach 52 Minuten führten die Corinthians noch 2:1. Innerhalb von 11 Minuten sorgten Alex mit einem Kopftor in der 60. Minute und in der 71. Minute Galeano mit einem Freistoss-Goal für die Wende. Im Final trifft Palmeiras, das die Corinthians im letzten Jahr in den Viertelfinals ebenfalls im Penaltyschiessen ausgebootet hatte, auf das argentinische Team Boca Juniors oder auf America (Mex).

Frankreich in EM-Form



Weltmeister Frankreich scheint für die Europameisterschaft gerüstet zu sein. Die Franzosen bezwangen im Final des König-Hassan-Cups in Casablanca Marokko klar mit 5:1. Die Tore der Sieger schossen Henry, Djorkaeff (Penalty), Dugarry, Anelka (im Bild rechts) und Wiltord. Den Ehrentreffer für Marokko markierte Maybet.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2
22.20 Sport aktuell: Tennis: Grand-Slam-Turnier, French Open, Paris; Fussball: Nachbetrachtung Meisterfeier FC St. Gallen; Fussball: Die Nacht des Schweizer Fussballs; Fussball: EURO 2000: Die Schiedsrichter

ARD
14.03 Live: Paris: Tennis: Meisterschaften von Frankreich: Halbfinal Frauen-Einzel

ORF 1
19.00 Rad: Bank Austria Tour: 4. Etappe: St. Johann im Pongau - Kitzbüheler Horn; 20.00 Sport Eurosport

8.30 Fussball (W); 9.30 Golf (W); 10.30 Cart (W); 11.30 Fussball (W); 12.30 Treignac: Kanu: Wildwasser-WM; 13.30 Superbike: SBK-WM; 14.00 Live: Paris: Tennis: French Open, Halbfinals Frauen; 19.30 Olympisch Spiele, Olympiamagazin; 20.00 Motorsport: Start your Engines; 21.00 Fussball (W); 22.00 Fussball: EURO 2000, Höhepunkte; 23.00 Paris: Tennis: French Open, Höhepunkte; 0.00 Motorsport; 1.00 Fussball

DSF
8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Sport kurios (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's castle (W); 15.15 Monster Trucks (W); 15.45 Sport kurios (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newscenter; 19.30 Inside NBA; 20.05 Newscenter; 20.15 Motobike; 21.15 Motorvision; 22.15 Newscenter; 22.30 Inteam; 23.00 Damon Hill's wild + whacky races; 0.00 WOW Fan Power; 2.00 WOW Fan Power; 3.30 Monster Trucks

Beckham, Figo, Raul oder . . .

Wer wird der grosse EM-Star bei der am Samstag beginnenden Fussball-Europameisterschaft

«Der Star ist die Mannschaft», lautete der Tenor an der Europameisterschaft vor vier Jahren in England. Vielleicht ragt an der EM 2000 aber ein einzelner Spieler heraus, wie etwa Diego Maradona an der WM 1986 in Mexiko. Die Kandidatenliste ist lang und umfasst bekannte Namen.

An erster Stelle wird oft Real Madrids Wunderstürmer Raul genannt. Trotz seines Alters von erst 22 Jahren bringt der Stürmer bereits die Erfahrung von 32 Länderspielen mit und zählt sowohl beim Champions-League-Gewinner als auch in der spanischen Auswahl zu den unverzichtbaren Stützen. In der EM-Qualifikation war er mit elf Toren erfolgreichster Torschütze und auch in der europäischen «Königsklasse» mit zehn Treffern gemeinsam mit den Brasilianern Rivaldo und Jardel der Top-Skorer.

Während Raul noch viele erfolgreiche Jahre vor sich hat, verabschiedet sich Rumäniens «Jahrhundert-Fussballer» Georghie Hagi an der EM von der internationalen Fussball-Bühne. Der 35 Jahre alte Regisseur, der auf Grund seiner technischen Fähigkeiten den Spitznamen «Karpaten-Maradona» erhielt, spielt sein definitiv letztes grosses Turnier und hofft wie der Holländer Dennis Bergkamp auf einen erfolgreichen Abschluss seiner eindrucksvollen Karriere.

Wie überzeugend der extravaganter Rumäne ein Team zu führen vermag, bewies der 121-fache Internationale in dieser Saison bei Galatasaray Istanbul. Als Lenker und Denker spielte Hagi beim ersten UEFA-Cup-Sieg eines türkischen Klubs eine herausragende Rolle. Einen guten Ruf auf Europas Fussball-Feldern geniesst auch Hagis Klubkollege Hakan Sükür. Der von vielen Spitzenvereinen umworbene Stürmer will dafür sorgen, dass die Türkei zumindest die Vorrunde übersteht.

Letzte Endrunde für Lothar Matthäus

Auch der 39-jährige Lothar Matthäus bestreitet seine letzte Endrunde. Für den Länderspiel-Weltrekordler und fünffachen WM-Teilnehmer ist es die vierte Teilnahme



«Spice-Boy» David Beckham (Nummer 7) hat ein grosses Star-Potenzial und soll im Spiel der Engländer für die nötigen Impulse sorgen.



an einer Europameisterschaft. Matthäus könnte mit einem erneuten Titelgewinn seine einzigartige Kar-

riere krönen. Vielleicht gelingt bei den Deutschen auch dem in letzter Minute nominierten Thomas Hässler wieder eine ähnlich gute EM wie 1992 in Schweden oder beweist Oliver Bierhoff seine Goalgetter-Qualitäten. Mit Oliver Kahn steht einer der potentiellen EM-Stars im Tor der Deutschen.

Figo und Beckham echte Spielergrössen

Ein grosses Star-Potenzial haben auch Portugal und England. Den Puls des portugiesischen Spiels bestimmt der als bester Rechtsausser der Welt gerühmte Luis Figo vom FC Barcelona. Mit den Katalanen hat der 27-Jährige seit 1995 mehrere Titel gewonnen, doch mit Portugals Nationalmannschaft wartet der wegen seiner Explosivität gefürchtete Techniker noch auf einen grossen Erfolg.

Gleiches gilt auch für Englands Team, aus dem ein Trio mit «Spice-Boy» David Beckham sowie den Stürmern Alan Shearer und Michael Owen herausragt. Der neuerdings fast kahl geschorene Beckham vom Meister Manchester United spielt dabei als begehrtestes Objekt der «Yellow-Press» auch abseits des grünen Rasens eine herausragende Rolle.

Viele internationale Köner bei Holland

Mit internationalen Könnern nur so gespickt ist das Team von Gastgeber Holland. Namen wie Edgar Davids, Clarence Seedorf, Ronald de Boer, Dennis Bergkamp und Patrick Kluivert stehen für höchste Spielkultur und sollen die «Oranjes» im eigenen Land zum zweiten Titel nach 1988 führen.

Gespannt sein darf man auch auf die Auftritte der Jugoslawen um die Italien-Legionäre Predrag Mijatovic (Fiorentina) und Sinisa Mihajlovic (Lazio Rom), von Weltmeister Frankreich, bei dem WM-Star Zinedine Zidane immer noch das Zepter schwingt, und von Norwegens Sturm-Hoffnung John Carew. Ohne seinen grossen Star Christian Vieri muss dagegen Italien auskommen. Der teuerste Spieler der Welt, der im Vorjahr für 74 Millionen Franken von Lazio zu Inter Mailand gewechselt, fehlt wegen einer Muskelverletzung im Oberschenkel.

Weitere Infos: www.euro2000.org
www.uefa.com

Erste englische Hooligans zurückgewiesen

Im Vorfeld der am Samstag beginnenden Fussball-Europameisterschaft ist den ersten englischen Hooligans die Einreise nach Belgien und Holland verweigert worden. Wie der britische Innenminister Jack Straw mitteilte, wurde ein Fan am Amsterdamer Flughafen Schiphol und ein Fan am belgischen Flughafen Zeebrugge von den Grenzbeamten zurückgewiesen. Das «National Criminal Intelligence Bureau» (NCIB) hatte in den letzten Wochen der belgischen und holländischen Polizei die Namen von insgesamt 1000 englischen Hooligans mitgeteilt.

DFC Ruggell gab mächtig Gas

Fussball: Die Unterländerinnen deklassierten Wittenbach mit 11:2 (7:2)

Auch im Nachtragsspiel gegen die Damen des FC Wittenbach siegte der DFC Ruggell wiederum klar. Obwohl der Aufstieg in die erste Liga schon feststand, gab man noch einmal alles und deklassierte Wittenbach mit 11:2.

Trotz der Tatsache, dass der Aufstieg in die erste Liga für die Ruggellerinnen schon feststand und man die Partie so ruhig angehen konnte, ging Ruggell nach 90 Minuten als die klaren Siegerinnen vom Platz. Dieser weitere Erfolg eine Runde vor Schluss zeigte nochmals eindrücklich, dass es Zeit wurde, dass die Unterländerinnen aufsteigen und sich gegen Gegnerinnen höheren Niveaus messen können.

Ruggell verschlief die Startphase gegen Wittenbach und musste in der fünften Minute prompt das 0:1 hinnehmen. Doch dieses Gegentor weckte die Unterländerinnen auf und ab jetzt zündete der DFC Ruggell ein wahres «Fussball-Feuerwerk». Nach 23 Minuten war die Sache dann geregelt, Ruggell führte mit 4:1 und erhöhte das Score bis zum Pausenpfiff auf 7:2.

Die 2. Spielhälfte ging in der glei-

chen Tonart weiter. Ruggell war klar überlegen und verbuchte weitere vier Treffer und stellte somit den Endstand von 11:2 her.

Telegramm

Wittenbach - Ruggell 2:11 (2:7)
Sportplatz Rotmonten; SR Hofer Martin; Bemerkungen: Ruggell ohne Sochin und Lenherr (verletzt), Alabor, Büchel M.,

Büchel T., Maurer und Marzer (abwesend), dafür mit der Juniorin Hemmerle. DFC Ruggell: Turecek, Hehli, Öhri, Büchel A., Kalberer, Schädler (ab 75. Vetsch-Gasener), Rupp, Fischer, Hemmerle, Kramer, Ritter (ab 55. Wohlwend).

Tore: 1:0 (5.); 1:1 (7.) Kramer; 1:2 (17.) Fischer; 1:3 (19.) Hemmerle; 1:4 (23.) Hemmerle; 2:4 (26.); 2:5 (28.) Kramer; 2:6 (29.) Rupp; 2:7 (42.) Fischer; 2:8 (49.) Rupp; 2:9 (50.) Schädler; 2:10 (79.) Hemmerle; 2:11 (88.) Wohlwend.



Ruggells Damen-Team trumpfte erneut gross auf. (Bild: Ingrid Delacher)

